

Grand Prix der Biodiversität

ST

Gemeinde Unterlamm & Projektteam Mensch & Natur im Einklang



3 Mensch & Natur ERLebenspfade



Die Gemeinde Unterlamm zeichnet sich durch eine einzigartige Kulturlandschaft und Biodiversität aus. Während die Artenvielfalt vielerorts zurückgeht, gibt es Unterlamm noch viele naturbelassene Flächen. Auf diese ökologisch wertvollen Landschaftsteile wurde der Naturschutzbund Steiermark durch unser Projekt „Mensch und Natur im Einklang“ aufmerksam gemacht.



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnten nun drei ERLebenspfade entlang von 12 ERLebensräumen errichtet werden. Orientierungstafeln ermöglichen den Besuchern, die Naturlehrpfade auch außerhalb von Exkursionen zu begehen. Sie sollen zu einer nachhaltigeren Lebensweise und zur Förderung der Biodiversität inspirieren. Ein Folder mit wissenschaftlich fundierten Informationen wurde ebenfalls produziert.



Die Pfade sind aber auch für Bildungseinrichtungen in der ganzen Steiermark relevant und können im Rahmen von Schulexkursionen besucht werden. Der Ort Unterlamm besteht aus drei Ortsteilen (Oberlamm, Unterlamm und Magland), deren Erlebnisräume nun verbunden und über die Erlebnispfade erwanderbar sind.



Die 12 ERLebensräume, welche mit den 3 ERLebenspfaden verbunden sind:

- eine Sumpfwiese im Rückhaltebecken
- das Naturdenkmal Schwarzpappel
- der Kulturlandschaftsschutz Streuobstwiesen mit Blick auf die Besonderheit von Streuobstwiesen inkl. Totholz
- der Ursprung des Lehenbaches
- die Kulturlandschaft Kulinarik & Wein
- das Wiedehopfgebiet Grundberg mit Information zu Biologie und Lebensweise des Wiedehopfs.
- die Naturschutzwiesen – Vorderberg
- Insektenhotel und Schmetterlingsgarten inkl. Bienenblumenweide
- Naturteichanlage
- Panoramapunkt Sandwiesen/Kögel Granksetz
- Orchideenwiese
- Fische &Krebse im Lehenbach

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.